

Suche adhoc sehr niedrigschwelliges Thema für Klasse 9 Wahlpflichtunterricht

Beitrag von „Catania“ vom 21. Februar 2022 22:04

Hello,

ich suche für den Wahlpflichtunterricht in Klasse 9 ein sehr niedrigschwelliges Thema. Das Problem: Der Kurs ist gemischt, über 20 SuS, muss benotet werden (darf aber kein Thema aus dem Lehrplan sein). Leider interessieren sich die meisten der SuS in in diesem Kurs für rein gar nichts. Das Leistungsniveau ist extrem niedrig, etliche SuS hatten auf ihren Halbjahreszeugnissen reihenweise 5en und 6en.

Zuletzt habe ich Berufsfindung gemacht, was auch nur SEHR SEHR schleppend verlief. Selbst kurze Filme über Berufe interessieren die Herrschaften nicht die Bohne. Am einfachsten ist noch, Tafelbild zu irgendeinem Thema und abschreiben lassen. Danach evtl. eine Übungsaufgabe dazu (bearbeiten dann max. 5 SuS). Diskussionen sind nicht möglich, wenn überhaupt, kann man Lehrermonologe vortragen. Wie bewirbt man sich online auf Stellen wäre ein wichtiges Thema, habe aber keine Möglichkeit, Rechner zu nutzen.

Ich muss ein Schulhalbjahr füllen (2-stündig), habe aber mal wieder so viele andere (fachfremde) Stunden, dass ich hierauf nur minimale Vorbereitungszeit erübrigen kann. Müsste also irgendwas sein, wozu es viel fertiges Material gibt.

So Themen wie Nachhaltigkeit, Bio-Lebensmittel, Globalisierung, Inflation, u.ä. sind leider alle zu ambitioniert und liegen auch schlicht nicht in der Lebenskultur dieser SuS (oder ihres Umfeldes).

Hat jemand eine Idee?

Beitrag von „kodi“ vom 22. Februar 2022 00:51

Du hast AWT bei deinen Fächern stehen. Mach doch Technik mit ihnen, wenn eure Technikräume für die Personenzahl zugelassen sind. Das zieht doch eigentlich immer und bei allen Schülern.

Beitrag von „Catania“ vom 22. Februar 2022 06:18

Welche Technik-Räume? (Wir haben keinen.)

Abgesehen davon, aufgrund von Raummanagel sind bei uns durchgängig alle Fachräume (auch Ph, Ch) immer mit (auch nicht-fachspezifischem) Unterricht belegt.

Beitrag von „wossen“ vom 22. Februar 2022 20:02

Verbraucherrecht, wenn Du nicht nicht so an Richtlinien halten musst: (Jugend-)strafrecht

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 22. Februar 2022 21:48

Für Schulprojekte, Projekttag, Projektprüfung + Projektwochen habe ich eine Themen- und Ideenliste zusammengestellt. Vielleicht wirst du fündig.

<https://www.autenrieths.de/projekt.html>

Beitrag von „O. Meier“ vom 23. Februar 2022 07:32

Ich verstehe das nicht. Da gibt es einen Kurs, also eine Menge von Schülerinnen? Aber es gibt gar keinen Kurs, weil überhaupt nicht feststeht, was da eigentlich passieren soll?

Was steht denn als Bezeichnung auf dem Stundenplan? Und was haben die jungen Menschen gewählt?

Beitrag von „qchn“ vom 23. Februar 2022 08:11

Zitat von wossen

Verbraucherrecht, wenn Du nicht nicht so an Richtlinien halten musst: (Jugend-)strafrecht

wären tatsächlich auch meine Tipps gewesen. das interessiert Jugendliche sehr. Jugendstrafrecht mit einer Casestudy; ich hab aber auch schon Rollenspiele gemacht, bei denen die SuS üben mussten, bei der Polizei keine Aussage zu machen. Ist allerdings manchmal nicht ganz einfach, weil viele Fachbegriff. Bei Verbraucherinnenrecht könnte man zB Testreihen verschiedener Produkte machen und dazu dann ein benotetes Portfolio. Imho gibts da auch Material von der Stiftung Warentest.

Ggf. kannst Du auch mal bei Fluter von der BpB nachsehen - da gibts viele Themenhefte, die man auch kostenlos im Klassensatz bestellen kann. das Wär dann aber eher textlastig - hab da aber auch schon viele schöne Reihen gemacht.

anderes Feld, aber auch mit Technik wäre ne Reihe zu Kl. Gerade aus ethischen Gesichtspunkten sind da viele Dilemmata zu bearbeiten.

Beitrag von „Humblebee“ vom 23. Februar 2022 09:50

Zitat von O. Meier

Ich verstehe das nicht. Da gibt es einen Kurs, also eine Menge von Schülerinnen? Aber es gibt gar keinen Kurs, weil überhaupt nicht feststeht, was da eigentlich passieren soll?

Was steht denn als Bezeichnung auf dem Stundenplan? Und was haben die jungen Menschen gewählt?

So wie ich "Wahlpflichtkurse" von allgemein bildenden Schulen kenne, müssen die SuS eine bestimmte Anzahl dieser Kurse belegen (daher sind sie auch "gemischt", bestehen also aus SuS verschiedener Klassen) und die jeweilige Lehrkraft kann das Thema des Kurses bestimmen. Im Prinzip ist das Ganze ähnlich wie eine AG, wobei beim Wahlpflichtkurs eine Pflicht zur Teilnahme besteht, wie der Name ja schon sagt.

Im Stundenplan bzw. im Zeugnis tauchen diese Kurse dann als "Wahlpflichtkurs XY" auf.

Oder ist das bei euch anders Catania ?

Beitrag von „Humblebee“ vom 23. Februar 2022 09:58

[Catania](#) : Du hattest ja vor 1,5 Jahren hier schon einmal einen Thread zu dieser Thematik veröffentlicht ([Themen für Wahlpflichtfach dringend gesucht](#)). Ist da nichts mehr an möglichen Themen dabei, die du für deinen Wahlpflichtkurs verwenden könntest?

Beitrag von „wossen“ vom 23. Februar 2022 10:39

qchn: weiß ja nicht, ob ich einen Schwerpunkt darauf legen würde, zu lernen, wie man bei der Polizei keine Aussage macht 

Aber Strafmündigkeit, Jugendknäste, Jugendschutzgesetze usw, sind reichhaltige Felder (oder auch Dilemmageschichten: Soll ich einen Freund anzeigen oder so)

Verbraucherrecht ist klar: Rückgaberecht (da gibt es für die SuS Sachen, die sie erstaunen), Internetshopping usw.

Ein schönes Thema ist noch Wohnung: Wohnungssuche (Auswertung von Inseraten), wo möchte man leben, Nebenkosten; staatliche Unterstützungen für Menschen, die bei ihren Eltern ausziehen möchten, wie (und mit wem und wo) möchte ich wohnen

Diese rechtlichen Themen sind häufig im Lehrplan nicht klar verankert, da Sozialkunde Rechtswissenschaft nicht als Bezugsdisziplin hat (und in den östlichen Bundesländern auch Wirtschaft nicht) - es empfieilt sich aber unbedingt mit einem Sozialkundelehrer Rücksprache zu halten - bemerkenswerterweise befindet sich in Sozialkundebüchern oft Material, obwohl die Themen gar nicht richtlinienkonform sind (sagt ja was über die Attraktivität der Themen aus)

Auch Migration ist i.d.R. ein dankbares Thema (auch hier vergewissern, ob die SuS das schon gemacht haben)

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 23. Februar 2022 10:44

Zitat von wossen

Ein schönes Thema ist noch Wohnung: Wohnungssuche (Auswertung von Inseraten). wo möchte man leben

Das wird einem in Großstädten davon abgenommen, welche Wohnung man überhaupt BEKOMMT 😊

Beitrag von „Catania“ vom 23. Februar 2022 14:45

Zitat

Oder ist das bei euch anders [Catania](#) ?

Exakt, genau so.

Im Stundenplan steht WU für Wahlpflichtunterricht, der jeweilige Lehrer denkt sich irgendein Thema aus (darf aber nicht in irgendeinem relevanten Lehrplan stehen). Das ganze wird benotet. Die Klassen sind gemischt. WÄHLEN können sie trotz der Bezeichnung (bei uns) aber nichts, weil die Raum- und Personalkapazitäten für nur genau die Mindestanzahl (= verpflichtende) der Kurse reicht. Kurz gesagt, die Motivation und Stimmung in diesen Kursen ist exorbitant... (bei L wie Sus).

Ja, ich hatte schon Themen, kann die aber nicht beliebig einsetzen, weil ich die für dieselben Klassen dann ggf. für das kommende Schuljahr brauche. Zu Beginn des Schuljahres hatte ich Kurse in vier verschiedenen Klassenstufen, also 8 verschiedene Themenreihen, da ich ein Thema nicht für länger als ein Halbjahr planen kann/möchte. Dann heißt es, Kurs XY habe ich im folgenden Halbjahr nicht, was dann kurzfristig wenige Tage vor Halbjahresbeginn doch wieder im Plan steht (...) Daher dann meine kurzfristigen Hilfeschreie.

Zitat

anderes Feld, aber auch mit Technik wäre ne Reihe zu Kl

Künstliche Intelligenz? Ach Gott, das ist für unsere SuS viel zu hoch, zu abstrakt. Aktuell kämpfe ich in einem Kurs der 8. Klasse gerade SEHR mit der Prozentrechnung (als Anwendung bei einem Thema). Das Ausrechnen eines Prozentwertes stellt viele SuS schon vor sehr große

Hürden (egal, ob mit Tabelle oder Formel gerechnet wird, bei gegebener Formel samt geg. Formel-Umstellung, natürlich wurde das in Ma alles bereits behandelt).

Recht habe ich in Klasse 10 schon gemacht, Jugendschutzgesetz (hier: Jugendarbeitsschutzgesetz) in Klasse 9. Obwohl es dabei konkret darum geht, wie viele Stunden muss ich arbeiten, wieviel Pause habe ich, wie viele Urlaubstage, u.ä., und das nicht wenige SuS bereits in einem halben Jahr betreffen wird, ist das Interesse daran - äh - gering.

Verbraucherrecht finde ich nicht schlecht, ist aber, glaube ich, für unsere SuS schon zu abstrakt. Vielleicht in Klasse 10.

Habe aber ansonsten fleißig mitgelesen und werde ggf. noch mal reinschauen. Für diese Woche, evtl. reicht das bis in die nachfolgende Stunde, habe ich inzwischen etwas. Danach wird es wohl tatsächlich das Thema Wohnungssuche, insbes. Miete etc. werden, habe da jetzt Material für.

Beitrag von „CDL“ vom 23. Februar 2022 15:09

Zitat von Humblebee

So wie ich "Wahlpflichtkurse" von allgemein bildenden Schulen kenne, müssen die SuS eine bestimmte Anzahl dieser Kurse belegen (daher sind sie auch "gemischt", bestehen also aus SuS verschiedener Klassen) und die jeweilige Lehrkraft kann das Thema des Kurses bestimmen. Im Prinzip ist das Ganze ähnlich wie eine AG, wobei beim Wahlpflichtkurs eine Pflicht zur Teilnahme besteht, wie der Name ja schon sagt.

Im Stundenplan bzw. im Zeugnis tauchen diese Kurse dann als "Wahlpflichtkurs XY" auf.

Oder ist das bei euch anders Catania ?

Aber für so einen regelmäßigen Kurs, der seit Schuljahresbeginn läuft und ein festes Thema hat, sowie mutmaßlich auch zumindest eine inhaltliche Grobplanung, benötigt man doch nicht ad hoc irgendwelche Themen ohne inhaltliche Eingrenzung. Bei Vertretungsunterricht würde ich das verstehen, aber bei einem festen Kurs, den man übernimmt, müsste es doch eine Planung des oder der bisherigen Kollegin geben, die man übernehmen und weiterführen könnte. 😊😊

Catania Was ist denn das Thema des Kurses? Wenn du tatsächlich ganz frei bist, was du machen kannst: Was würde dir am meisten Freude bereiten und/oder am wenigsten Vorbereitungszeit erfordern, was angesichts eurer realen Bedingungen auch möglich ist?

Persönlich würde ich in so einem Fall auf jeden Fall Berufsorientierung machen, gerade weil es die SuS nicht interessiert. Das brauchen sie schließlich in Klasse 9 dringend. Vielleicht gibt es die Möglichkeit über die Kammer oder die Agentur für Arbeit für ein paar Stunden Azubis einzuladen, die aus ihrer Ausbildung erzählen? Vielleicht lässt sich davon der eine oder andere etwas ansprechen.

Bei so großer Freiheit würde ich das mischen mit GK/Wirtschaftslehre. Also z.B. auch einfach mal durchrechnen gemeinsam, was man mit so einem ALG II-Bezug tatsächlich in der Tasche hat und alles nicht reißen kann, welche Kürzungen Jugendliche ohne Ausbildung treffen können, wie lange Eltern eigentlich unterhaltsverpflichtet sind, was man umgekehrt im ersten Ausbildungsjahr monatlich erhält, was einem nach Steuern und Versicherungen netto bleibt (an der Stelle kann man brutto-netto besprechen, Steuerklassen, Entgeltformen), wie viel die Miete für eine eigene Bude kostet (Thema Mietvertrag), welche Versicherungen man braucht, wenn Hotel MaPa endet (Pflichtversicherungen, freiwillige Versicherungen,...), etc. Aus der Ecke der GK kann man das dann ergänzen um die etwas Rechtskunde, Vertragsrecht hat man ja dann schon mit aufgenommen, könnte sich also die Unterscheidung zwischen öffentlichem Recht, Zivilrecht und Strafrecht erarbeiten und aus jedem der Rechtsbereiche etwas exemplarisch auswählen, was für die Altersstufe interessant oder relevant ist. Zivilrecht wäre im Prinzip schon abgedeckt, Strafrecht wäre dann Jugendstrafrecht sicherlich ein dankbares Thema (da könntet ihr auch im Laufe des Frühsommers vielleicht mal noch an einer Sitzung in einem Amtsgericht teilnehmen, wenn das wieder erlaubt ist).

Nachdem Arbeitslehre eines deiner angegebenen Fächer ist, müsstest du zu diesen Dingen doch einiges Material haben, so dass du nicht ganz so viel vorbereiten müsstest.

Beitrag von „Humblebee“ vom 23. Februar 2022 16:28

Zitat von CDL

Aber für so einen regelmäßigen Kurs, der seit Schuljahresbeginn läuft und ein festes Thema hat,

Ich kenne das hier von allgemein bildenden Schulen so, dass diese Wahlpflichtkurse nur über ein Halbjahr laufen. Allerdings gehe ich dann auch davon aus, dass die Themen dafür schon vor Beginn des jeweiligen Halbjahres festgelegt bzw. den Stundenplaner*innen benannt werden sollten - also, wie du schon sagst, nicht wirklich "ad hoc" benannt werden. Wobei das genaue Thema ja erst für die Zeugniserstellung wichtig wird, wenn es vorher nur als "Wahlpflichtkurs" oder "Wahlpflichtunterricht" im Stundenplan auftaucht 😊.

In vielen Zeugnissen, die ich im Laufe der Jahre von den Bewerber*innen unserer allgemein bildenden Schulen gesehen habe, stehen nicht mal genaue Themen sondern nur "Wahlpflichtkurs Technik" oder "Wahlpflichtkurs Hauswirtschaft".

Beitrag von „Catania“ vom 23. Februar 2022 17:32

Zitat

bei einem festen Kurs, den man übernimmt, müsste es doch eine Planung des oder der bisherigen Kollegin geben

Ne. Hier macht jeder seins. So generell. Übergreifende Planungen gibt es keine.

Berufsorientierung habe ich im letzten Halbjahr gemacht, einschließlich Erarbeitung der Wunschberufe (oder das, was die Schüler sich notgedrungen dafür ausgesucht haben, die meisten wissen nicht ansatzweise, was sie in Bälde vielleicht machen wollen), Einstellungstests, aktueller Ausbildungssituation, konkrete Bewerbungsfristen für verschiedene Branchen, Jugendarbeitsschutzgesetz, wie sieht ein Ausbildungsvertrag aus. Lohn/Gehalt (Gehaltsabrechnung) kommt jetzt, danach Wohnkosten. Im BR gibt es Filme zu Ausbildungsberufen (je 15 Minuten lang, da wurden Auszubildende gefilmt, "Ich mach's" heißen die). Die SuS durften/sollten sich Filme (Berufe) aussuchen. Hätte man danach schön darüber diskutieren können, wie der Beruf so ist, ob das Spaß macht, etc. Ging leider völlig in die Hose. Ein Schüler hat zugeschaut, 20 SuS haben rumgedaddelt und Blödsinn gemacht 😞

Das macht wirklich keinen Spaß. Sollte ich vielleicht in die Liste im anderen Thread schreiben.

Beitrag von „karuna“ vom 23. Februar 2022 17:37

Zitat von Catania

Leider interessieren sich die meisten der SuS in diesem Kurs für rein gar nichts.

Und das schließt du woraus, aus intensiven Gesprächen auf Augenhöhe?

Ich würde etwas möglichst Praktisches und Handfestes machen, bei dem sie Stolz auf ein Ergebnis sein können und zwar etwas, das ich als Lehrerin selbst kann und mag.

Ansonsten sollte sich dein Ärger nicht auf die Jugendlichen konzentrieren, die können nichts für diese ziellose Veranstaltung, im Gegenteil. Langfristig wäre es sicher sinnvoll, sich als Schule ein Vorgehen zu überlegen, aktuell würde ich z.B. "Aufholen nach Corona-Geld" sinnvoll einbinden. Oder direkt beim Ministerium über diese Stundenverschwendungen beschweren, damit der Leersinn langfristig beendet wird.

Beitrag von „CDL“ vom 23. Februar 2022 17:39

Zitat von Catania

Ne. Hier macht jeder seins. So generell. Übergreifende Planungen gibt es keine.

Berufsorientierung habe ich im letzten Halbjahr gemacht, einschließlich Erarbeitung der Wunschberufe (oder das, was die Schüler sich notgedrungen dafür ausgesucht haben, die meisten wissen nicht ansatzweise, was sie in Bälde vielleicht machen wollen), Einstellungstests, aktueller Ausbildungssituation, konkrete Bewerbungsfristen für verschiedene Branchen, Jugendarbeitsschutzgesetz, wie sieht ein Ausbildungsvertrag aus. Lohn/Gehalt (Gehaltsabrechnung) kommt jetzt, danach Wohnkosten. Im BR gibt es Filme zu Ausbildungsberufen (je 15 Minuten lang, da wurden Auszubildende gefilmt, "Ich mach's" heißen die). Die SuS durften/sollten sich Filme (Berufe) aussuchen. Hätte man danach schön darüber diskutieren können, wie der Beruf so ist, ob das Spaß macht, etc. Ging leider völlig in die Hose. Ein Schüler hat zugeschaut, 20 SuS haben rumgedaddelt und Blödsinn gemacht 😕

Das macht wirklich keinen Spaß. Sollte ich vielleicht in die Liste im anderen Thread schreiben.

OK, du bist ganz frei in deiner Planung, Berufsorientierung hast du schon gemacht, die wollen daddeln: Warum keine Wahlpflichtfach Verbraucherbildung rund um Gaming? Das kann verschiedene Kategorien von Games umfassen, eine Testreihe beinhalten, für die ihr vorher Qualitätskriterien entwickeln und festlegen müsst, beinhaltet natürlich auch Altersfreigaben (was bedeutet das, warum gibt es das,...), ggf. eine Umfrage in der Schule oder auch eine Veröffentlichung im Rahmen eines Schulblogs/auf der Schulhomepage zu euren Tests und Empfehlungen, aber natürlich auch Aspekte von Spielsucht oder auch rechtlichen Aspekten zu In App-Käufen beinhalten. (OK, das könnte ich mir jetzt halt ohne großen Aufwand aus dem Ärmel schütteln, weil ich das Material habe bzw. auch die Erfahrung habe durch Mitarbeit früher mal in der Userbetreuung eines großen Gaminganbieters, ist aber meiner Erfahrung nach

etwas, womit man gaminginteressierte SuS wirklich packen kann.)

Beitrag von „karuna“ vom 23. Februar 2022 17:42

Zitat von Catania

Das macht wirklich keinen Spaß. Sollte ich vielleicht in die Liste im anderen Thread schreiben.

Da du es aber hier geschrieben hast, schlage ich vor, beim Classroommanagement dazuzulernen. Es hängt auch viel von der Strukturierung deiner Angebote und dem Abstimmen auf den Lernstand der SuS ab. Und deiner Einstellung zu ihnen.

Beitrag von „Catania“ vom 23. Februar 2022 18:19

Zitat

Da du es aber hier geschrieben hast, schlage ich vor, beim Classroommanagement dazuzulernen.

Mag sein. Allerdings, so, wie Du schreibst, klingt es so, als wären mit Classroommanagement die Probleme gelöst. Sicher nicht. Ich schrieb bereits, dass es eine Reihe von SuS in diesem Kurs gibt, die mehrere 6en und mind. doppelt so viele 5en auf dem Zeugnis haben (bleibt da überhaupt noch Raum für bessere Noten?). Das kommt nicht von ungefähr. Meine Probleme teilen alle Kollegen, die dort ebenfalls unterrichten. Andere Kollegen weigern sich, diesen Unterricht zu machen - und kommen damit durch. Dann gibt es an der Schule eine Art Kastensystem: ältere sowie männliche Kollegen bekommen diese Kurse schon seit Jahren nicht zugeteilt. Ich habe die SL mehrfach um eine Lösung / Verbesserung des Problems gebeten. Es kommen Zusagen, die dann aber jedes Mal wieder zurückgenommen / nicht durchgeführt werden. Auch ein Grund, warum ich dann jedesmal kurzfristig über Inhalte nachdenken muss.

Strukturiert IST mein Unterricht. Wenn ich eines weiß, dann dieses! Der Lernstand ist - naja. Siehe oben. Die SuS selbst sagen, dass sie meine Inhalte eigentlich interessieren müssten. Aber ja mei, wenn man dann so in der Schule sitzt... Dann ist das Handy im Unterricht und der Blödsinn des Banknachbars halt doch immer viel interessanter (ja, Handys sind natürlich eigentlich untersagt).

Beitrag von „O. Meier“ vom 23. Februar 2022 19:31

- Laubsäge-Arbeiten
 - Bewegungsspiele im Freien
 - Fernsehserien analysieren
 - Origami
 - Geocaching
 - für's Tierheim Hunde ausführen
 - Backen
-

Beitrag von „O. Meier“ vom 23. Februar 2022 19:37

Zitat von Catania

ältere sowie männliche Kollegen bekommen diese Kurse schon seit Jahren nicht zugeteilt. Ich habe die SL mehrfach um eine Lösung / Verbesserung des Problems gebeten. Es kommen Zusagen, die dann aber jedes Mal wieder zurückgenommen / nicht durchgeführt werden. Auch ein Grund, warum ich dann jedesmal kurzfristig über Inhalte nachdenken muss.

Je besser du diesen Unterricht machst, um so schlechter wirst du ihn los.

Beitrag von „Alasam“ vom 23. Februar 2022 19:41

Im Schulhof oder Schulgarten arbeiten/etwas gestalten/bauen,...

Theaterstück, z.B. zum Thema Computerspiele, Online-Spielsucht,..

Beitrag von „Joker13“ vom 23. Februar 2022 20:02

[Catania](#) Schau auch mal hier, ähnliche Fragestellung: [Ideen für Arbeitsgemeinschaften](#)

Meine Ideen von damals würde ich hier auch wiederholen. Und auch die Frage: Was macht **dir** denn Spaß, was findest du spannend, was kannst du gut? Dann fällt es einem ja am leichtesten, auch die SuS mitzunehmen. Wenn es dermaßen viel Freiheit gibt bei der Themenwahl, muss man das doch ausnutzen!

Beitrag von „karuna“ vom 23. Februar 2022 20:16

Zitat von Catania

(ja, Handys sind natürlich eigentlich untersagt).

Aha

Wie auch immer, suchst du nach Lösungen oder möchtest du klagen? Beides legitim, muss man nur wissen, wenn man sinnvoll reagieren soll.

Beitrag von „laleona“ vom 23. Februar 2022 20:41

Eine Schüler-AG (Pausenverkauf, Schulsachen) gründen? (schlagt mich nicht, falls das jetzt völlig banane ist)

Beitrag von „chilipaprika“ vom 23. Februar 2022 21:06

es ist ja Pflichtunterricht, den sie weder abwählen noch wählen können.

Seien wir mal ehrlich: die SuS würden sich für nichts interessieren. Selbst, wenn du jetzt einen Computerspielkurs anbieten würdest, würden die größten Zocker maulen.

Mach weiter mit Berufsorientierung, es ist sinnvoll und eigentlich an ihrer Zukunft orientiert.

Beitrag von „Flupp“ vom 23. Februar 2022 21:10

Influencer-Dasein simulieren lassen:

1. Jede sucht sich ein Thema, das sie interessiert. Völlig egal was es ist (außer strafrechtlich relevantes).
 2. Recherche, ob es zu dem Thema schon Influenzer gibt und was die so treiben.
 3. Selbst einmal versuchen, ein kurzes Video zu drehen.
 4. Scheitern.
- ...

Medienkompetenz, Verbraucherbildung, ...

Beitrag von „Catania“ vom 23. Februar 2022 21:34

[chilipaprika](#),

Danke! Ich sehe es ja auch so, dass generell kein Interesse da ist. Ich habe auch mehr als einmal die SuS gefragt, was sie machen wollen, was sie interessiert, etc. Versucht, wenigstens in eine Diskussion zu kommen. Geht nicht. Sie kucken einen an und zucken mit den Schultern. Keine Ideen, keine Vorschläge, keine Interessen. Wenn man Ihnen eine Liste mit Vorschlägen anbietet, von der sie etwas wählen sollen, melden sich vielleicht 3 für das ein oder andere. Der Rest - keine Wortmeldung. Eine Bio-Kollegin hält Monologe, wie sie sagt, von den SuS kommt nix. Ich denke mittlerweile auch, dass das anstehende Berufsleben die SuS abschreckt. Sie merken halt, spätestens dann müssen sie irgendwie was tun. Und stehen unter Aufsicht (womöglich mehr, als in der Schule). Das ist alles anstrengend. Wir haben viele SuS, die die Corona-bedingten Bleibe-Möglichkeiten an der Schule nutzen, obwohl sie Schule (oder eher das Lernen, Aufpassen, zuhören und aufschreiben müssen) eigentlich total ätzend finden.

Ich selbst bevorzuge definitiv sachliche Themen. Inhalte und Fakten. Dinge wie Schauspiel, online-Themen wie Computerspiele oder Influencer u.ä. sind absolut nicht mein Ding. Ich bin durchaus kreativ, aber in anderen Bereichen, die für den WU nicht geeignet sind (hab ich ausprobiert). Das soll bitte jemand anders machen, der darin aufgeht.

Beitrag von „Joker13“ vom 23. Februar 2022 21:57

Was für ein unausgegorenes Konzept, dieser Wahlunterricht bei euch. Aber dann mache doch wirklich was zur Berufsorientierung - wenn die SuS sowieso alles blöd finden, bleibt vielleicht trotzdem ein wenig hängen, und sachlich ist das Thema auch.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 23. Februar 2022 22:39

Genau, du hast die Lösung doch bereits: Mach, was du möchtest und für dich einfach ist, wenn sie sich sowieso für nix interessieren.

Beitrag von „Catania“ vom 23. Februar 2022 22:49

Zitat

Was für ein unausgegorenes Konzept, dieser Wahlunterricht bei euch.

Ja. Ich denke aber, der WU als solches ist nicht die Schuld der Schule. Ich war an zwei Schulen dort in der Region (Bundesland), und es war in beiden Schulen dasselbe.

Berufsorientierung habe ich ja bereits ein halbes Jahr lang gemacht, aber so langsam gehen mir da die Themen aus. Für die nächsten Stunden habe ich jetzt was. Und danach - naja, kommt Zeit, kommt Rat. Spezielle Teilthemen zur Berufsfundung wären noch interessant, falls da noch jemand eine Idee hat. Was hier genannt wurde, habe ich schon durch.

Beitrag von „O. Meier“ vom 24. Februar 2022 11:38

Zitat von karuna

Angenommen, ein Kollege würde parallel einen Wahlkurs namens "Fahrradwerkstatt" anbieten, zu dem sich 17 von 20 Schülern anmelden. Was würdest du dann anbieten?

Ein Gespräch, das zum Ziel hat, dass die drei Übrigen auch ihr Fahrrad reparieren wollen. Das erhöhte den Wirkungsgrad.

Ansonsten scheint das Konzept ja zu sein, dass die Lehrerin macht, was ihr gefällt. Da wär' ich doch für zu haben.

Da die jungen Menschen wohl eh auf nix Bock haben, lohnt es sich nicht, auf diese Rücksicht zu nehmen (Ui, das klingt für 'ne Schule schon ziemlich absurd).

Wenn sie Alternativvorschläge machen, kann man immer noch schauen.

Beitrag von „karuna“ vom 24. Februar 2022 12:28

Zitat von O. Meier

Ansonsten scheint das Konzept ja zu sein, dass die Lehrerin macht, was ihr gefällt. Da wär' ich doch für zu haben.

Ich auch, aber das scheint die Lehrerin nicht zu wissen. Ihr würde gefallen, Kopiervorlagen für ein Thema aus dem Bereich Gesellschaftskunde zu verwenden, aber dann doch irgendwie nicht. Vielleicht würde ihr gefallen, Berufsvorbereitung zu machen aber dann doch irgendwie nicht. Vorschläge gab es in den beiden anderen Threads der TE schon viele und auch die Frage "was würde dir gefallen", allein die Antwort dazu scheint weder klar zu sein, noch Gegenstand ihrer Betrachtungen zu werden.

Aber ich hatte meine Überlegungen dazu gelöscht, weil die Kolleg*innen hier Forum die einzigen zu sein scheinen, die sich für die Ausbildung der TE verantwortlich fühlen, gleichzeitig aber regelmäßig vorgeführt werden. Daher scheint mir weitere Kommunikation zu diesem Thema ergebnislos zu sein.

Beitrag von „O. Meier“ vom 24. Februar 2022 13:15

Zitat von karuna

Ich auch, aber das scheint die Lehrerin nicht zu wissen. Ihr würde gefallen, Kopiervorlagen für ein Thema aus dem Bereich Gesellschaftskunde zu verwenden, aber dann doch irgendwie nicht

Ich möchte gar keine Mutmaßungen über die Kollegin anstellen. Es kommt mir aber doch so vor, als wäre sie von den Umständen etwas frustriert.